



PRESSEMITTEILUNG DES AUSSENMINISTERIUMS AN DIE INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT ZU DEN DURCH DEN HURRIKAN IDA VERURSACHTENSCHÄDEN IM LAND

Aufgrund der schwerwiegenden Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Infrastruktur, welche die mit dem Hurrikan Ida in Mittelamerika einhergehenden Regenfälle verursacht haben, hat der Präsident der Republik, Herr Mauricio Funes, am Abend des Sonntags, 08. November 2009, den nationalen Notstand erklärt, woraufhin die internationale Gemeinschaft wie folgt informiert wird:

Seit dem vergangenen 07. November sind aufgrund eines atmosphärischen Tiefdruckgebietes auf nationaler Ebene maximale Niederschlagsmengen registriert worden, die 355 mm im Innern des Landes erreichten.

Die Streitkräfte von El Salvador sowie verschiedene humanitäre Institutionen haben 2.333 Evakuierungen auf dem Luft-, Wasser- und Landweg durchgeführt, und bis zum jetzigen Zeitpunkt sind aufgrund von über die Ufer tretenden Flüssen, Überschwemmungen und Erdbeben 1.835 Behausungen betroffen.

Aus diesen Gründen wurden bisher 13.680 Menschen evakuiert, die momentan in 118 Notunterkünften in Schulen und Sportzentren untergebracht sind. Des Weiteren sind 130 Todesopfer und 60 vermisste Personen registriert worden.

Auf nationalem Gebiet am schlimmsten betroffen sind die Departamentos (Verwaltungsbezirke) von San Salvador, San Vicente, La Paz, La Libertad und Cuscatlán.

Bisher hat die Regierung von El Salvador sieben technische Sektor-Kommissionen des Zivilschutzes für die Betreuung der Bedürfnisse der Not leidenden salvadorianischen Bevölkerung aktiviert; 15 Gesundheitsstationen sind in den Departamentos von Cuscatlán, San Vicente, La Paz und Cabañas zur Verfügung gestellt worden, um verschiedene medizinische Leistungen zu gewährleisten; und die Secretaría de Inclusión Social (Sekretariat der Sozialen Einbeziehung) verteilt mehr als 17 t an Lebensmitteln an die am schlimmsten betroffenen Menschen.

Angesichts dieser schwierigen Situation ruft die Regierung El Salvadors über das Außenministerium die internationale Gemeinschaft, Spender und multilaterale Organisationen zu humanitärer Nothilfe auf, um zur Behebung dieses nationalen Notstandes beizutragen.

Die Regierung und das Volk von El Salvador danken der internationalen Gemeinschaft im Vorfeld für ihre Solidarität während dieser schwierigen Momente voller Tragödien und nationalem Leid.

San Salvador, 09. November 2009